

Medienmitteilung

## Weitere bargeldlose E-Ladestationen im Thurgau in Betrieb

*Nach der Pilotanlage bei der Kartause Ittingen im vergangenen August und einer weiteren beim Bahnhof Bischofszell im November hat die EKT AG nun auch für das Kloster Fischingen und die Firma E. Zwicky AG in Wigoltingen eine E-Ladestation realisiert. Als erste Wechselstrom-Ladestationen der Schweiz kann hier der Strom ganz einfach mit Maestro- oder Kreditkarte bezahlt werden. Und das ohne Voranmeldung oder Hinterlegung der Zahlungsdaten.*

Ihre Firma habe sich bewusst für diese «innovative Kundenlösung» entschieden, sagt Kurt Krucker, Geschäftsführer der E. Zwicky AG, «denn Kundenfreundlichkeit wird in unserem Unternehmen grossgeschrieben. Was ist da naheliegender, als sein Elektroauto während eines Einkaufs bei uns zu laden – und das erst noch mit 100 Prozent Thurgauer Naturstrom?» Auch für das Kloster Fischingen lag der Fokus auf einer nachhaltigen, ressourcenschonenden Lösung. «Die E-Ladestation der EKT AG überzeugt in dieser Hinsicht und ist aufgrund der unkomplizierten Zahlungsmöglichkeit zudem äusserst benutzerfreundlich. Damit passt sie bestens in unser Gesamtkonzept», sagt Direktor Werner Ibig.

### «Laden» und «Zahlen» getrennt

Was früher beim Tanken war, gilt heute beim Laden von Elektrofahrzeugen: Es gibt wenig Ladestationen und der Strom kann nur mit einer Kundenkarte bezogen werden. Daten wie die Kreditkartenangaben gelangen in verschiedene, teils unsichere Systeme und werden da auch gespeichert. Nicht so bei diesen Ladestationen: Hier sind die beiden Funktionen «Laden» und «Zahlen» streng getrennt. Alle sensiblen Daten zum Zahlungsvorgang fliessen im hochsicheren Schweizer Bankensystem. Die Verbindung zur Funktion «Laden» besteht einzig in der Freigabe des Vorgangs und dem Abbruch durch den Fahrer oder das Fahrzeug, wenn dieses geladen ist. Damit kann hier jeder Strom beziehen, der eine Maestro- oder Kreditkarte besitzt.

### Vorgang entspricht Tanken an der Benzinsäule

An jeder Ladestation können zwei Elektroautos mit bis zu 22 kW (jeweils AC) geladen werden. Abgerechnet wird je nach Betreiber ein fester Grundbetrag pro Ladung sowie ein Minutenpreis. Die Kosten einer Ladung liegen etwa gleichauf mit den bestehenden Systemen. Es werden VISA- und Masterkarten aus allen Ländern der Welt akzeptiert. Zusätzlich kann mit der Maestrokarte bezahlt werden. Der Vorgang entspricht dem Tanken an der Benzinsäule.

### Kontakt

Martina Kaiser  
Medienstelle  
Tel. 071 440 61 11  
martina.kaiser@ekt.ch

((BOX))

Die EKT-Gruppe versorgt die Thurgauer Gemeinden sicher und zuverlässig mit Strom. Einen Teil davon produziert sie selbst aus neuen erneuerbaren Energien und engagiert sich für eine nachhaltige Wärmeerzeugung. Ausserdem kauft und verkauft die EKT Strom in der ganzen Schweiz. Daneben betreibt sie ein flächendeckendes Glasfasernetz und seit 2018 ein eigenes Datacenter im Thurgau.